

Ein engagierter Naturschützer und Heimatforscher des Altenburger Landes

Erwin Naumann (1926 – 2011)

HARTMUT BAADE, JOACHIM KÖRNER & ULRICH POLLER

BAADE, H.; KÖRNER, J. & POLLER, U.: A committed conservationist and regional historian of the district Altenburger Land – Erwin Naumann (1926 – 2011)

Erwin Naumann wurde am 16. Mai 1926 in Altmörbitz als Sohn eines Bergarbeiters geboren. Er gehört jener Generation an, die den 2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit bewusst erlebt hat und deren Biographie dadurch geprägt wurde. Erwin Naumann erlernte nach dem Besuch der Volksschule (1932 bis 1940) bis 1943 den Beruf des Schuhmachers. Danach wurde er zum Kriegsdienst einberufen, geriet in Kriegsgefangenschaft und kehrte 1945 nach Altmörbitz zurück.



Abb. 1: Erwin Naumann bei einer Exkursion im Leinawald (Foto: J. Körner, 10. 04. 2006).

Bis 1952 war er als Schuhmacher tätig. In seiner Freizeit zeigte er zunehmend Interesse an der Naturkunde. 1952 absolvierte er eine damals in der DDR übliche Kurzausbildung, ein Direktstudium über wenige Monate, am Pädagogischen Institut Leipzig mit dem Abschluss als Berufsschullehrer. Daran schlossen sich mehrjährige Fernstudien in den Fachrichtungen Deutsch (Abschluss 1963) und Biologie (Abschluss 1969) an. Von 1952 bis 1986 war Erwin Naumann als Berufsschullehrer tätig, erst wenige Monate in Zwickau, dann in Altenburg, wohin er seinen Wohnsitz verlegte, und in Leipzig. 1986 schied er aus gesundheitlichen Gründen aus dem Beruf aus. Nach längerer Krankheit verstarb er am 5. August 2011 in Altenburg.

Frühzeitig fand Erwin Naumann Interesse an Zierfischen. 1955 trat er der Altenburger Fachgruppe für Aquarien- und Terrarienkunde bei, die dem Kulturbund angeschlossen war und unter dem Namen „Limnophila“ noch in der Gegenwart besteht. Dort beteiligte er sich intensiv an der Vereinsarbeit. 1956 übernahm er die Verwaltung der Fachgruppenbibliothek, hielt über viele Jahre hinweg Vorträge, organisierte und leitete Exkursionen. Von 1956 bis 1959 war er 1. Vorsitzender der Fachgruppe und wurde dann im Januar 1960 Vorsitzender des Bezirks-Fachausschusses für Aquarien- und Terrarienkunde des Kulturbund im Bezirk Leipzig. Für seine dort geleistete Arbeit wurde er 1972 mit der Johannes-R.-Becher-Medaille in Silber ausgezeichnet; 1980 wurde er mit der „Ehrendadel für heimatkundliche Leistungen“ geehrt. In den 1970er-Jahren unterstützte er in der Altenburger Fachgruppe „Limnophila“ die Erstellung der Fachgruppenchronik und übernahm die redaktionelle und gestalterische Bearbeitung dieser Chronik, die den Zeitraum von 1908 bis 1990 umfasst. Das sechsbändige Werk befindet sich jetzt im Naturkundlichen Museum Mauritianum Altenburg.

Durch diese zunehmend auf wissenschaftliche Grundlage gestellte Freizeitbeschäftigung fand Erwin Naumann zu feldherpetologischer Arbeit. In der Kreisorganisation des Kulturbundes übernahm er die Funktion als Kreisbearbeiter für Feldherpetologie und wurde 1981 gleichzeitig Mitglied im Bezirks-Fachausschusses Feldherpetologie des Kulturbundes im Bezirk Leipzig. Die Ergebnisse seiner dabei geleisteten wissenschaftlichen Arbeit fasste er in der 1989 erschienenen Broschüre „Herpetofauna des Kreises Altenburg“ zusammen (NAUMANN 1989a). Die darin vorgelegten Fakten fanden in der entsprechenden Publikation des Bezirksfachausschusses Leipzig ihren Niederschlag (BERGNER et al. 1983).

Im Zusammenhang mit dem bereits erwähnten Biologie-Fernstudium an der Pädagogischen Hochschule Halle erwachte in den 1960er-Jahren das Interesse von Erwin Naumann an der Entomofauna; Unterstützung gewährte der damalige Direktor des Naturkundemuseums Mauritianum, Horst Grosse. Zielgerichtet widmete sich Erwin Naumann den Käfern des Altenburger Landes und des angrenzenden Leipziger Südraumes. Er sammelte intensiv und wertete die Sammlung des Museums, insbesondere die Kollektion von Franz Totzauer, aus. In der Museumszeitschrift stellte er seine Erkenntnisse in einer Abhandlung mit dem Titel „Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg“ der Öffentlichkeit vor (NAUMANN 1977, 1979), der später zwei Ergänzungen folgten (NAUMANN 1989b, 1993b). Sein besonderes Interesse galt den Speckkäfern (Dermestidae): Vom zentralen Fachausschuss Entomologie im Kulturbund der DDR wurde ihm die Bearbeitung dieser Familie übertragen (Jessat, mdl.). Hervorzuheben ist sein Kontakt mit dem international anerkannten Spezialisten dieser Käferfamilie, M. Mroczkowski aus Polen. Dieser Umstand kam ihm zugute, als ein Entomologe aus Neustrelitz Käfer zur Bestimmung schickte. Bis zur Gattung *Attagenus* dieser Käferfamilie konnte Erwin Naumann zwar vordringen, aber in der zugänglichen Fachliteratur, selbst bei LOHSE (1979) traf keine Beschreibung auf die Tiere zu. M. Mroczkowski determinierte die ihm zugesandten Exemplare als *Attagenus smirnovi* ZAHNTIEV (NAUMANN 1986).

Durch KALIK (1992) konnte diese Art aus Mecklenburg-Vorpommern als neu für die deutsche Fauna bestätigt werden. 1989 wurde Erwin Naumann in den Bezirksfachausschuss Entomologie im Bezirk Leipzig berufen. Durch seine Initiative gründete sich anschließend die Fachgruppe Entomologie Altenburg, als deren Vorsitzender er amtierte. Die Treffen fanden regelmäßig in der Gaststätte „Weißes Ross“ statt. Anfang 1991 löste sich die Fachgruppe aus verschiedenen Gründen auf, und bald darauf stellte Erwin Naumann die Bearbeitung der heimischen Käferfauna aus gesundheitlichen Gründen ein. 2002 gab er seine Käfersammlung – 37 Kästen mit etwa 5000 Individuen von ca. 1200 Arten – an das Leipziger Naturkundemuseum.

Durch den in den 1960er-Jahren aufgenommenen Kontakt mit dem Mauritianum fand Erwin Naumann gleichzeitig zum Naturschutz. Er gehörte 1977 zu den Gründungsmitgliedern des Altenburger Kreisnaturschutzaktivs und befasste sich innerhalb dieses berufenen Gremiums insbesondere mit den stehenden Kleingewässern. In den 1980er-Jahren begann Erwin Naumann mit der Anlage einer Kartei aller stehenden Kleingewässer im Kreis Altenburg. Die von ihm angelegten Karteikarten enthalten Angaben über Bezeichnung, Lage, Größe, Wasserhaushalt, Nutzung und Zustand der Gewässer, vermerkt sind nachgewiesene Pflanzenarten und vor allem Beobachtungen zu den festgestellten Amphibien, abgeheftet sind Fotos der erfassten Biotope (vgl. NAUMANN 2001).

Die nach der Wiedervereinigung geänderten gesellschaftlichen Strukturen wurden für Erwin Naumann zu sozialen Hürden. Die früheren Verbindungen nach Leipzig wurden bedeutungslos, weil das Altenburger Land dem Freistaat Thüringen angegliedert wurde. Er trat aus dem Kulturbund aus und wurde im wiederentstandenen Bundesland Thüringen zum Gründungsmitglied (Mitglieds-Nummer 1) des Vereins für Amphibien- und Reptilienschutz in Thüringen (ART e.V.), einem Partnerverein des NABU. Aktivitäten konnte er aber dort kaum entwickeln, weil Kontaktpersonen in Thüringen erst gefunden werden mussten und sich sein Gesundheitszustand zusehends verschlechterte. Daher setzte er die Bearbeitung der Kleingewässer des größer gewordenen Heimatkreises und seine herpetofaunistische Arbeit im Altenburger Land ab 1990 weitgehend isoliert von entsprechenden Vereinen als Einzelkämpfer fort. Er beriet die Untere Naturschutzbehörde bei herpetofaunistischen Problemen und betreute in enger Zusammenarbeit mit dieser Behörde und dem Landschaftspflegeverband Altenburger Land e. V. Feuchtbiotope und Kleingewässer in der Braunkohlenbergbau-Folgelandschaft und im Leinawald. Ergebnis seiner herpetofaunistischen Arbeit ist die gemeinsam mit anderen verfasste Abhandlung zur Wechselkröte (NÖLLERT, NAUMANN & SCHEIDT 2003). Als Hinweis auf seine Erfassung der Kleingewässer publizierte Erwin Naumann eine Abhandlung im Altenburger Geschichts- und Hauskalender (NAUMANN 2006). Die von ihm erarbeitete umfangreiche Dokumentation zu den Kleingewässern des Altenburger Landes wurde inzwischen dem Mauritianum übergeben. Die darin ausgewiesenen Daten bilden eine wichtige Grundlage zur Beschreibung des Landschaftszustandes zu Beginn des 21. Jahrhunderts und zur Charakterisierung der seitdem stattfindenden Landschaftsentwicklung. Aus gesundheitlichen Gründen musste er die Funktion als Naturschutzbeauftragter 2010 aufgeben.

Für Informationen und Hinweise danken wir den Damen und Herren Uta Hoppe (Untere Naturschutzbehörde Altenburger Land), Kathrin Worschech (Naturkundliches Museum Mauritianum Altenburg), André Kahnt und Andreas Seidel (Fachgruppe Aquarien/Terrarien Altenburg), Ronald Schiller (Naturkundemuseum Leipzig) sowie Holm Wenzel (Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie). Besonderer Dank gilt Frau Anni Naumann (Altenburg).

Publikationen von Erwin Naumann

- BERGER, H.; HANDKE, K. & OERTNER, J. (1983): Zur Herpetofauna des Bezirkes Leipzig – Stand und Entwicklungstendenzen. Hrsg.: Kulturbund der DDR – Gesellschaft für Natur und Umwelt – Bezirksfachausschuss Feldherpetologie Leipzig. Redaktion: BAUCH, S.; BERGNER, H.; FLORIAN, D.; GERLACH, S.; HANDKE, K.; NAUMANN, E.; OERTNER, J. & ZITSCHKE, R.
- NAUMANN, E. (1957): Munter wie ein Fisch im Wasser ! – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln 1957 (4): 75.
- NAUMANN, E. (1963): Für Dich, Aquarianer! – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln 1963 (12): 371.
- NAUMANN, E. (1969a): Käfer unter Naturschutz. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln 1969 (5): 76–77.
- NAUMANN, E. (1969b): Kleine Krabbeleien. – Kulturspiegel Altenburg/Schmölln 1969 (1): XIII; 1969 (3): 44–45.
- NAUMANN, E. (1977): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg. – Abh. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg **9**: 275–304.
- NAUMANN, E. (1979): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg (Fortsetzung und Schluss). – Abh. Ber. Naturkundl. Mus. Mauritianum Altenburg **10**: 201–237.
- NAUMANN, E. (1986a): Sicherung eines Laichgewässers für Berg- und Teichmolche. – Mitteilungsblatt für den praktischen Wildfisch-, Amphibien- und Reptilienschutz im Bezirk Leipzig **1**: 16–17.
- NAUMANN, E. (1986b): Wieder Kammolche im Kreis Altenburg. – Mitteilungsbl. f. d. prakt. Wildfisch-, Amphibien- und Reptilienschutz im Bezirk Leipzig **1**: 17.
- NAUMANN, E. (1986c): *Attagenus smirnovi* – eine neue Art für die DDR? – Ent. Nachr. u. Ber. **30** (6): 270.
- NAUMANN, E. (1988a): Verbreitung des Moorfrosches (*Rana arvalis*) im Kreis Altenburg. – Mitteilungsbl. f. d. prakt. Wildfisch-, Amphibien- und Reptilienschutz im Bezirk Leipzig **3**: 19–20.
- NAUMANN, E. (1988b): Ein neues Laichgewässer entsteht. – Mitteilungsbl. f. d. prakt. Wildfisch-, Amphibien- und Reptilienschutz im Bezirk Leipzig **3**: 27–28.
- NAUMANN, E. (1988c): Die Kreuzotter (*Vivipera berus*) – ein historischer Rückblick und Verbreitung im Bezirk Leipzig. – Naturschutzarbeit in Sachsen **30**: 55–60.
- NAUMANN, E. (1989a): Herpetofauna des Kreises Altenburg. – Arbeitsheft Nr. 8, Kulturbund e. V., Leipzig.
- NAUMANN, E. (1989b): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg. Erste Ergänzung. – Mauritiana (Altenburg) **12** (2): 331–355.
- NAUMANN, E. (1990a): Bericht vom Arbeitstreffen der Entomologen des Bezirkes Leipzig. – Ent. Nachr. u. Ber. **34** (3): 134.
- NAUMANN, E. (1990b): Chronik der Fachgruppe für Aquarien und Terrarien Altenburg 1908 – 1990. Unveröffentl. Manuskript (6 Bd.). – Archiv Mauritianum Altenburg, Nr. AT 001-006.
- NAUMANN, E. (1991): Die Kreuzotter (*Vivipera berus*) – Historischer Rückblick und Verbreitung im Bezirk Leipzig. – Naturschutzarbeit in Sachsen **35**: 55–60.
- NAUMANN, E. (1991): Die Laichzeit der Lurche beginnt. - Heimatkurier für das Altenburger Land Jg. 1991, Nr. 14 (49) vom April 1991: 4.
- NAUMANN, E. (1993a): Amphibien und Wasserinsekten stehender Kleingewässer im Leinawald (Kreis Altenburg). – Mauritiana (Altenburg) **14** (2): 37–45.
- NAUMANN, E. (1993b): Fauna Coleoptera des Kreises Altenburg. Zweite Ergänzung. – Mauritiana (Altenburg) **14** (3): 243–254.
- NAUMANN, E. (2001): Gewässerkartei des Kreises Altenburger Land. Unveröff. [von E. Naumann an die Untere Naturschutzbehörde und von dieser 2012 ans Naturkundliche Museum Mauritianum übergeben]. – Archiv Mauritianum Altenburg KT 011
- NAUMANN, E. (2006): Übersicht der stehenden Gewässer im Altenburger Land. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2007) N. F. **16**: 155–158.

- NAUMANN, E. (2008): Schutz unseren Winterschläfern. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2009) N. F. **18**: 133–134.
- NAUMANN, E. (2009): Das Geheimnis um den Seebischeich. – Altenburger Geschichts- und Hauskalender (für 2010) N.F. **19**: 136.
- NÖLLERT, A.; NAUMANN, E. & SCHEIDT, U. (2003): Verbreitung, Lebensraum und Bestandssituation der Wechselkröte, *Bufo v. viridis* Laurenti, 1768, in Thüringen. – *Mertensiella* **14**: 53–71.

Benutzte Literatur

- KALIK, V. (1992): *Dermestidae*. – In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H.: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 13: 2. Supplementband: 83–86.
- LOHSE, G. A. (1979): *Dermestidae*. – In: FREUDE, H.; HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 6: 304–327.

Eingegangen am 30.05.2012

Dr. HARTMUT BAADE
Zeitzer Straße 29
D-04600 Altenburg
Email: h.baade@web.de

JOACHIM KÖRNER
Mittelstraße 38
D-04617 Gerstenberg

ULRICH POLLER
Am Mühlgraben 13
D-04617 Treben
Email: christine.poller@freenet.de